|  |
| --- |
| Protokollder Fachrunde Kinderschutz der Freien und des Öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Bezirk Steglitz-Zehlendorf |
|  |
| Datum / Ort | Donnerstag, 16.02.2017 , 10.00 - 12:00 Uhr |
| Moderation | Sozialmanufaktur, Bundesallee 56, 10715 Berlin, Frau ..... |
| Protokoll | Elisabeth Beicht (NHW e.V.)  |
| Teilnehmende | gem. Anwesenheitsliste (liegt den SprecherInnen vor) |
| Verteiler | über website www.ag78.de |
|  |
| **Tagungsordnungspunkte** |
| ToP 1 | **Begrüßung / Protokoll**Die aktuellen Sprecherinnen stellen das Sprecheramt zur Verfügung.Aufgaben: - Fachrunde organisieren- Einladungen Versenden- Fachrunde inhaltlich und formell vorbereiten- Website aktualisieren |
| Top 2 | **Strukturdiskussion zur Frage der Weiterarbeit** * Wie soll/ kann die Fachrunde zukünftig weiterarbeiten?
* Wie soll die Organisationform zukünftig aussehen? Autonomes Gremium wie bisher oder Angliederung an das Jugendamt?
* Welche Inhalte sollen bearbeitet werden?

**Rechtlicher Rahmen gem. KJHG räumt diverse Möglichkeiten ein*** autonomes Treffens der freien Träger, bei dem JA Gast ist,
* Angliederung an das JA, Leitung: JA
* Öffnung für Schule und Kita ist möglich,
* Kooperation mit anderen Gruppen und Institutionen ebenso.

**Inhaltliche Diskussion** über die von den TeilnehmerInnen eingebrachten Einschätzungen, Wünsche u. Ideen wie z.B. * Wunsch nach internem Austausch zwischen Trägern,
* Idee, die Gruppe für Fallbesprechungen zu nutzen,
* Informationsaustausch über aktuelle Entwicklungen,
* Einschätzung, dass viele Themen abgearbeitet sind (z.B. die gegenseitige Vorstellung von Schutzkonzepten und Umsetzung innerhalb der Träger, exemplarische Falldarstellungen etc.),
* Wunsch Input und Anregungen zu bekommen,
* sich mit angrenzenden Themen wie z.B. Traumapädagogik, Hintergründe von Kinderschutz zu beschäftigen,
* Idee der kollegialen Supervision,
* Frage nach dem Vertrauensprinzip,
* Qualifizierungsgedanke,
* Partizipation,
* Was lebt Schutzkonzepte?

Infos und Einschätzungen zum Thema Vernetzung:* Steglitz hat Vernetzungsstrukturen unter den Trägern wie z.B. die Qualitätsoffensive,
* Einbeziehung von Kita und Schule wird gewünscht, in welcher Form dies möglich sein kann, muss weiterhin thematisiert werden,
* Vernetzung mit Medizinern ist extrem schwierig,
* Praxis aus anderen Bezirken (Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg), in denen regelmäßige Fachkonferenzen durchgeführt werden.

**Ergebnisse / Beschlüsse****1. Sprecherwahl:*** Frau Stürzbecher, die bezirkliche Kinderschutzkoordinatorin, übernimmt für 1 Jahr als 1. Sprecherin die Leitung und Koordination der Runde,
* Herrn Monajimzadah wird als 2. Sprecher gewählt, (Frau Reuter kündigt an, sich bei der nächsten Wahl als Sprecherin zur Verfügung zu stellen.)
* Frau Weber übernimmt weiter die Pflege der Webseite.

**2. Inhaltliche Vereinbarungen:*** Frau Stürzbecher legt zum nächsten Treffen den Entwurf einer Geschäftsordnung vor,
* weiterhin sollen jährlich 4 Termine stattfinden,
* 1x jährlich soll eine größere Veranstaltung zu einem Fachthema durchgeführt werden, die für den Bezirk geöffnet wird,
* die Termine dienen u.a. der Vorbereitung dieser Veranstaltung,
* Thema der diesjährigen Veranstaltung könnte z.B. sein: ‚Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern’,Referentin: Katja Beeck - Problem Finanzierung, der Bezirk hat dafür kein Budget.
* Frau Reuter bringt die Frage der Finanzierung in die Qualitätsoffensive ein, fragt nach einem Zuschuss der Träger.

**Sonstige Themen für die Treffen können sein:** * Vorstellung guter Lösungen,
* Vorstellung von Präzedenzfällen, interessanten Fallbeispielen,
* Umgang mit Falschbeschuldigungen.
 |
| Top 3 | **Termine für 2017**04. Mai 9:30 - 11:30 EFF, Schmitt-Ott-Str. 4, 12165 Berlin07. Sept. 9:30 - 11:30 Königin-Luise-Stiftung Podbielskialle78, 14195 Berlin 16. Nov. 9:30 - 11:30 Ev. Jugendhilfe Geltow, Tagesgruppe  Zehlendorf, Lissabonallee 6, 14129 Berlin Gänseblümchenweg Haus 10 |
| Top 4 | **Aktuelles aus dem Jugendamt*** Bzgl. der prekären Personalausstattung gibt es einen Silberstreif am Horizont, eine Reihe von neuen, oft jungen Kolleginnen,

haben ihre Einarbeitung abgeschlossen.* Frau Stürzbecher bieten sich als unbürokratische Vermittlerin an

bei möglichen konkrete Kooperationsproblemen. * Es besteht weiter ein großer Fachkräftemangel und gibt kaum

Bewerber, ein Problem ist auch die Bezahlung im Bezirk.* Neuer Termin für die nochmalige Vorstellung der Kinderschutz-ambulanzen (26.März 17) wird per Email verschickt.
* Die AG-Struktur wird berlinweit neu aufgestellt. Die AG Kinderschutz soll in eine übergreifende Fach-AG eingegliedert werden,
 |
| Top 5 |  |
| Top 6 |  |
| Nächster Termin | 04. Mai 9:30 - 11:30 EFF, Schmitt-Ott-Str. 4, 12165 Berlin |